Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 3

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792796

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Deutschland

In diesem Sommer ist die Mode in Deutschland genau so bunt und vielfältig wie überall in der Welt. Von einer Verbindlichkeit irgendwelcher Linien und Farben kann keine Rede sein.

Fachleute sehen dieser allgemeinen Entwicklung mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu. Konfektionäre und Geschäftsleute begrüssen es einerseits natürlich, dass diese Unverbindlichkeit das grosse Risiko, das dem Modegeschäft nun einmal anhaftet, erheblich vermindert. Andererseits können sie sich nicht der Erkenntnis verschliessen, dass damit einer der wichtigsten Kaufanreize entfällt. Keine Frau braucht heute beim jeweiligen Saisonwechsel einen grossen Teil ihrer Garderobe als « unmodern » auszusortieren. Das mag für die überwiegende Mehrheit der Frauen sehr angenehm sein, für die Umsätze ist es ein schweres Handicap. Zumal das sehr unfreundliche Frühlingswetter nun schon im zweiten Jahr die Kauflust erheblich dämpfte.

Soweit es sich also nicht um praktisch notwendige Anschaffungen handelt, müssen es schon besonders

1

2

1. METTLER & CIE S. A., SAINT-GALL
   Tissu fibranne type lin
   Zellwollgewebe im Leinencharakter
   Modèle Woco, Baden-Baden
   Photo Lautenbacher

2. REICHENBACH & CIE S. A., SAINT-GALL
   Batiste « Minicare »
   FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
   Broderie / Stickerei
   Modèle Wollenschläger & Co. G.m.b.H., Baden-Baden
   « Minicare » Joseph Bancroft & Sons Co. A.G., Zurich

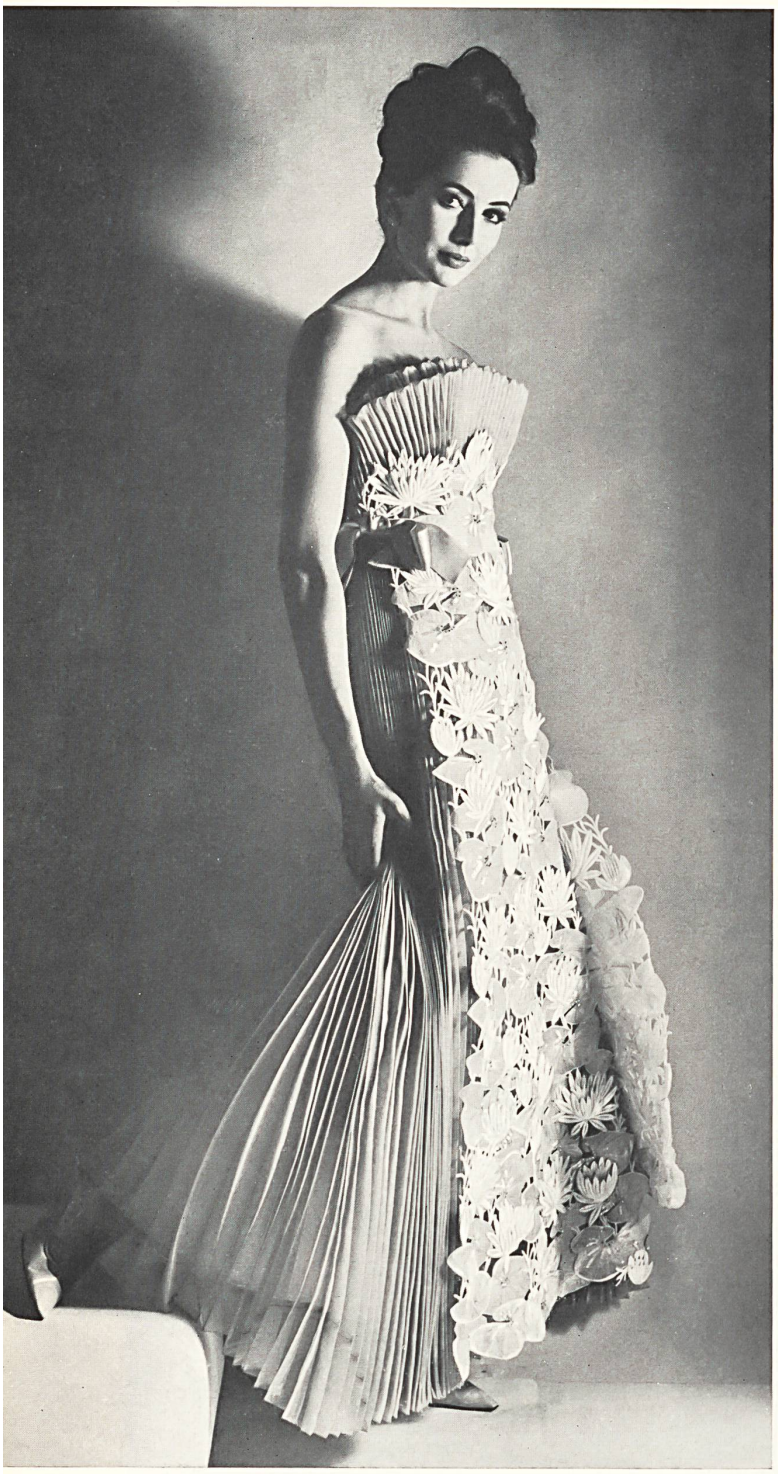
◄ L. ABRAHAM & CIE, SOIERIES S. A., ZURICH
   Crêpe « Charleston »
   Edelkrepp
   Modèle Woco, Baden-Baden
   Photo Lautenbacher

UNION S. A., SAINT-GALL
Voile « Minicare » brodé / bestickt
Modèle Georg Schneider,
Rinteln a.d. Weser
Photo Gisela Them

UNION S. A., SAINT-GALL
Plastron en cambric « Minicare »
brodé
Besticktes Plastron aus
« Minicare » Cambric
Modèle Georg Schneider,
Rinteln a.d. Weser
Photo Gisela Them

UNION S. A.,
SAINT-GALL
Broderie sur tulle
Bestickter Tüll
Modèle
Toni Schiesser,
Francfort M.
Photo Gundlach

UNION S. A.,
SAINT-GALL
Broderie guipure
champagne
Champagnerfarbene
Guipurestickerei
Modèle
Toni Schiesser,
Francfort M.
Photo Stephan



A. NAEF & CIE S. A., FLAWIL
Broderie découpée avec applications
Spachtelspitze mit Applikationen
Modèle Toni Schiesser, Francfort M.
Photo F. C. Gundlach

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Tulle brodé avec fleurs appliquées
Bestickter Tüll mit aufgenähten Blumen
Modèle Toni Schiesser, Francfort M.
Photo Stephan

attraktive Kreationen sein, die zusätzliche textile Besitzwünsche wecken können.

In den Kundenkreisen der teuren Salons sind das in dieser Saison fraglos die bezaubernden Cocktailmäntel aus St. Galler Spitzen. Toni Schiesser (Frankfurt/M) bringt sie in allen möglichen Variationen, und auch Charles Ritter (Hamburg-Lübeck) hat sich diese Delikatesse nicht entgehen lassen.

Da gibt es Mäntel aus hauchzarter Tüllspitze mit einzelnen aufgesetzten Blüten, solche aus grossflächiger Spachtelspitze oder aus kostbarster Guipure mit zwei- und dreifachen «superposé»-Effekten. In Weiss werden sie über schmalen schwarzen Seidenjersey- oder Crêpekleidern von vornehmer Schlichtheit getragen, in Schwarz über weissen, tiefdekolletierten Seidenjerseymodellen. Charles Ritter ergänzt u.a. ein maisfarbenes, drapiertes

A. NAEF & CIE S. A., FLAWIL
Broderie découpée avec applications
Spachtelspitze mit Applikationen
Modèle Toni Schiesser, Francfort M.
Photo F. C. Gundlach

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Guipure / Ätzstickerei
Modèle Toni Schiesser, Francfort M.
Photo F. C. Gundlach

Chiffonkleid mit einem Guipuremantel im gleichen Ton, der von Honanseidenblenden umrahmt ist.

Diese Ensembles haben einen exquisiten Chic, der sie bei aller Kostbarkeit niemals überladen erscheinen lässt.

Weil wir gerade Chiffon erwähnten: dieses Material hat auch bei uns noch nicht das mindeste von seiner Beliebtheit eingebüsst. Einfarbig, in Weiss, Schwarz oder zarten Pastelltönen wird er zu fliessenden Cocktail- und Abendkleidern mit allen Raffinessen schneiderischen Könnens drapiert. Chiffon-Imprimés mit grosszügigen Blumendessins oder zarten Gräsermustern werden als Kleid auf reinseidenen Twill, Taft oder Shantung im gleichen Muster gearbeitet, während der lose Mantel ungefüttert die Figur umspielt.

Eine weitere Attraktion für die oberen Zehntausend sind die Terrassenkleider à la Dior aus bedrucktem Leinen

TISSAGES DE SOIERIES NAEF FRÈRES S. A., ZURICH
«Gonda», soie imprimée / bedruckte Seide
Modèle Teha-Modelle, Schwäbisch-Gmünd
Photo Stwolinski

oder perlenbestickter Honanseide und die Hostessanzüge à la Courrèges mit langen engen Hosen aus Guipurespitze.

Strandensembles aus Schweizer Broderie anglaise, die vor zwei Jahren in diesen Kreisen dernier cri waren, zieren mittlerweile die Schaufenster der Kaufhäuser. Natürlich nicht ganz so chic, nicht so kostbar, aber auch hier immer noch recht exklusiv wirkend und für ferienfrohe junge Damen gewiss eine grosse Verlockung.

Sehr durchgesetzt haben sich auch für Gelegenheiten, die eine gewisse festliche Korrektheit des Anzugs erfordern, die Kostüme und Deux-pièces aus St. Galler Guipurespitze. Im Champagnerton, in Marineblau,

TISSAGES DE SOIERIES NAEF FRÈRES S. A., ZURICH
Photo Stwolinski

«Gonda», soie imprimée et mousseline de soie imprimée du même dessin
Gonda, bedruckte Seide und Seidenmusselin mit demselben Muster bedruckt
Modèle Toni Schiesser, Francfort M.

L. ABRAHAM
& CIE,
SOIERIES S. A.,
ZURICH
«Tundra»,
soie flammée /
Flamméseide
Modèle
Teha-Modelle,
Schwäbisch-Gmünd
Photo Stwolinski

Schwarz, Noisettebraun, Weiss, in Silbergrau und Eisblau, ergänzt von kleinen Toques oder malerischen breitrandigen Hüten aus dem gleichen Material, aus Exotenstroh oder aus Seide, ergeben sie durchweg ein erfreuliches Bild distinguierter Eleganz.

Erfreulich und erstaunlich ist auch, in welchem Umfange die führenden Berliner Modehäuser in ihren Sommerkollektionen zu Schweizer Spitzen und Stickereien gegriffen haben. Als willkommene Neuheit wurde dabei die malerische Verwendung von Ätzbordüren von Paris übernommen.

Dass die modisch orientierte Herrenwelt immer mehr dazu übergeht, zum Abendanzug Hemden zu tragen, deren Front mit Stickerei-, ja sogar Spitzeneinsätzen verziert ist, sei nur am Rande erwähnt.

Emily Kraus-Nover